

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 00/1000-7025/2024
---------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Bekanntgabe)	17.06.2024	Ö

<i>Betreff</i>
Anfrage Stadtratsmitglied Binder vom 30.05.2024 zur Gewerbesteuer

<i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Finanz- und Personalreferat (Ref. I)	<i>Datum</i> 30.05.2024
<i>Beteiligte Dienststelle/n</i> FA Steuern und Gebühren	
<i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> rechtsk. berufsm. Stadtrat und Stadtkämmerer Robert Scheller	

Mitteilung:

Die Branchen- und Unternehmensstatistik zur Gewerbesteuer wurde regelmäßig in der Besprechung mit den finanzpolitischen Sprechern der Fraktionen zu den Eckpunkten der Jahresrechnung vorgetragen. Es ist auch fortan geplant, dies im Rahmen dieser Präsentation zu tun.

Die schriftliche Anfrage des Stadtratsmitglieds Binder vom 30.05.2024 wird wie folgt beantwortet.

Zu 1) Wie hoch war das Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2023 insgesamt?
Das Gewerbesteueraufkommen im Kalenderjahr 2023 betrug 108.654.341 €. Hierbei sind erhebliche Nachzahlungsbeträge für die Corona-Jahre 2020 und 2021 enthalten, da die ursprünglichen Vorauszahlungen entsprechend niedrig angesetzt waren.

Zu 2) Aus welchen Branchen wurde die Steuer generiert?
Die Branchenauswertung für das Veranlagungsjahr 2023 wird in der Anlage beigefügt.

Zu 3) Wieviel – Prozent und Zahl – der Unternehmen zahlten gar keine Steuer?
Für das Veranlagungsjahr 2023 zahlen 7.849 Unternehmen keine Gewerbesteuern, dies entspricht 73,52 %.

Zu 4) Wieviel – Prozent und Zahl – der Unternehmer zahlten mehr als 1 Million Steuer pro Jahr?
Lediglich 11 Unternehmen zahlen einen Betrag von mindestens 1 Mio. € jährlich - prozentual sind dies 0,1 % der erfassten steuerpflichtigen Betriebe.

Zu 5) Wie ist die absehbare bzw. prognostizierte (von der Stadt WÜ) Entwicklung?

Aktuell beträgt das Anordnungs-Soll für 2024 ca. 105 Mio. €. Die aktuelle Steuerschätzung des Deutschen Städtetages vom Mai 2024 geht für 2025 von einer Steigerung der Gewerbesteueraufkommens von 3,2 % aus.

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

Ja

Nein

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:

Ja

Nein

Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen:

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.